

# Protokoll der 139. Stadtteiltratssitzung am 22. Juni 2023

Präsenzsitzung im *ella*-Saal

16 Teilnehmende, darunter zwei Gäste vom NABU (Bettina Amedick, Stefanie Kollmann)

Stimmberechtigte Stadtteiltrat-Mitglieder: 10

Moderation: Gudrun Rinninsland

Protokoll: Jutta Kirchhoff

Beginn: 19.00 Uhr

---

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Präsentation des NABU / Regionalgruppe Langenhorn durch Bettina Amedick
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2022 (siehe Anhang)
4. Bericht über die Regionalveranstaltungen zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Bezirks Hamburg-Nord, insbesondere für den Bereich Langenhorn- Fuhlsbüttel- Ohlsdorf-Groß Borstel
5. Bericht über das Sommerfest/ Familienfest am 3. Juni auf dem Marktplatz Käkenflur
6. Verschiedenes
7. Termine

**Anträge an den Verfügungsfonds haben uns für die kommende Sitzung nicht erreicht.**

### TOP 1

Gudrun Rinninsland eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt und genehmigt.

### TOP 2

Bettina Amedick von der NABU / Regionalgruppe Langenhorn, stellt die Arbeit des NABU und der Regionalgruppe vor und führt durch eine detaillierte Präsentation. Unterstützt wird sie von Stefanie Kollmann, einem weiteren Mitglied der Gruppe. Kontaktadressen im Anhang des Protokolls.

NABU Zahlen und Fakten:

- Deutschlandweit hat der NABU 900.000 Mitglieder, davon sind rd. 70.000 aktiv.
- In Hamburg hat er 30.000 Mitglieder, (18 Stadtteilgruppen und 11 Fachgruppen)
- Die Stadtteilgruppe umfasst 45 Mitglieder
- Bis auf einen Vorstand arbeiten alle ehrenamtlich

Agenda der Organisation ist, konkret vor Ort zu arbeiten. Aufgaben:

- Natur schützen
- Natur erleben
- Vielfalt sichern
- Stadtnatur fördern

## Die Stadtteilgruppe Langenhorn

- betreut 2 Naturschutzgebiete (NSG), das Raakmoor und das Rothsteinmoor auf der Basis von Verträgen mit der Behörde und erstellt jährliche Betreuungsberichte je Gebiet
- unterstützt die Aufstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für die beiden NSG
- betreut zwei gepachtete Wiesen (ehemalige Pferdewiese, Streuobstwiese) mit dem Ziel, dort naturnahe Flächen wiederherzustellen.
- macht Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Führungen, Aktionen für die Zielgruppe Kinder, Teilnahme am Tag der Stadtnatur),
- macht Beratung und Bewertung von Gebieten (auf Anfrage werden Beobachtungen berichtet und Hinweise auf vorhandene Tier- und Pflanzenbestände gegeben.)

*Zwischenfrage: ist die Stadtteilgruppe ein Träger öffentlicher Belange?*

Nein, aber der NABU Hamburg. Bei Anfragen, die Langenhorn betreffen, wird die Stadtteilgruppe einbezogen.

### Raakmoor

- wurde trockengelegt abgetorft, aufgeforstet
- seit 1979 sind 17 ha NSG
- seit 1983 arbeitet der NABU mit
- seit 1998 hat der NABU den Betreuungsvertrag
- seit 2004 ist das NSG auf 35 ha erweitert

Zielsetzung ist die Verbesserung und Vergrößerung der Moorflächen, eine natürliche Waldentwicklung sowie die Wiederherstellung des ökologisch notwendigen Wasserstands.

### Rothsteinmoor

- vielfältige Biotop (Moorsenken, Heideflächen, Düne)
- Rest eines Hochmoors
- Aufwertung des Moores als Ausgleich
- seit 2009 NSG
- nicht öffentlich zugänglich

Für beide Moore bietet die NABU Stadtteilgruppe Führungen an.

Betreuung von zwei Pachtwiesen (ehemalige Pferdeweiden) am Raakmoorgrund:

Südlicher Teil seit 1993, nördlicher Teil seit 2004 von der Stadt gepachtet.

Ist jetzt extensiv gepflegte Wiese mit Knick- und Feuchtbiotopen und entsprechend vielfältiger Pflanzen- und Tierwelt.

### Streuobstwiese

- war ein Pappelwald (Obstbäume mussten freigestellt, Pappeln beseitigt werden)
- wird 2x p.a. gemäht, Pflege Holzschnitt
- Neupflanzung von Obstbäumen und Bestimmung der vorhandenen Apfelsorten
- Aufstellen eines Insektenhotels
- Wiesenblumenaussaat

Die praktische Arbeit der Stadtteilgruppe steht im Vordergrund:

- Entkusseln (junge Bäume entfernen), invasive Neophyten (eingeschleppte Pflanzenarten) zurückdrängen
- Pflanzen zählen, Kartieren und dokumentieren
- Pfeifengras harken und beseitigen
- Trampelpfade sperren
- Kontrollen: Nistkästen, Wasserstand und Müll
- Mähen und Harken

Ziel: Erhaltung der Biotope und seltener Pflanzen- und Tierarten (die z.B. auf der Roten Liste stehen) sowie die Begeisterung für die Natur wecken (es gibt eine Kindergruppe des NAJU im Raakmoor). Das Fuchsmobil ist für Veranstaltungen zur Umweltbildung von Kindern mietbar. Die Arbeit hat gezeigt, dass Interessierte vor allem praktisch arbeiten wollen und weniger Interesse an der politischen Arbeit haben. Die zunehmende Trockenheit ist ein großes Problem.

Die Corona Zeit hat einen Mitgliederzuwachs gebracht.

Kontaktdaten der NABU-Gruppe Langenhorn sowie ein kurzes Info-Blatt im Anhang!

### **TOP 3**

Der Stadtteilrat ist mit 10 Stimmberechtigten beschlussfähig. Das Protokoll der 138. Sitzung vom 20.04.2023 wurde einstimmig genehmigt.

Frau Lückheide vom Zentrum für Alleinerziehende und ihre Kinder (Hohe Liedt) stellt sich der Runde kurz vor. Die Einrichtung betreut 28 alleinerziehende Familien. Die Einrichtung wird sich zu einem späteren Zeitpunkt im Stadtteilrat ausführlicher vorstellen. (Ein Info-Flyer ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

### **TOP 4**

Gudrun Rinninsland berichtet über die Regionalveranstaltungen zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Bezirks Hamburg-Nord, insbesondere für den Bereich Langenhorn-Fuhlsbüttel- Ohlsdorf-Groß Borstel. Die Veranstaltung war mit 70 TN sehr gut besucht und das Quartier mit 4 Personen gut vertreten.

Auf der Veranstaltung wurden 3 Varianten für die Streckenverbindungen von der Stadtgrenze über Langenhorn nach Eppendorf (Nord-Süd) vorgestellt und diskutiert, s. Anhang. Im Herbst soll die Planung fertiggestellt werden. Die Ergebnisse werden dann im Stadtteilrat vorgestellt.

### **TOP 5**

Hilke Möller berichtet vom Sommerfest/ Familienfest am 3. Juni auf dem Marktplatz Käkenflur. Insgesamt war es sehr gut besucht und es gab vielfältige Angebote (Nistkastenbau, Kinderschminken, Bewegungsangebote, ADAC, Verkehrswacht, HVV Bus). Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt (z.B. Kuchen, Würstchen, geräucherte Forellen). Für die Ehrenamtlichen war das eine zu große Herausforderung – viele hatten keine Zeit, selbst einen Kaffee zu trinken oder sich andere Stände anzusehen. Hier werden in Zukunft mehr Unterstützer gebraucht, insbesondere Springerkräfte.

Beide Feste (vormittags und nachmittags) gingen ineinander über und waren nach außen nicht getrennt wahrnehmbar. Daraus entstanden falsche Erwartungen an die Ehrenamtlichen, was eine Ursache der Überforderung war.

## TOP 6

Verschiedenes

Die Auswahlgespräche zur Wiederbesetzung der Stadteilarbeitsstelle sind erfolgt. Eine Neubesetzung ist in Aussicht.

## TOP 7

Termine

**Der Termin für den Sommerrat im ella-Kultur-Zelt muss von Do. 17. Aug. auf Mittwoch, den 16. August, 18 Uhr vorgezogen werden! Jeder bringt etwas fürs Büffet mit.**

- 25. Juni: 50-jähriges Bestehen/ Jubiläumsfest der Zachäus-Gemeinde
- 2. Juli: Flohmarkt der Gärten in der Fritz-Schumacher-Siedlung
- 10. Juli Familienshow mit Jens Ohle um 16.30 Uhr auf dem Baui Essener Straße
- 14.- 18. August: ella Kulturzelt auf dem Marktplatz Käkenflur
- 13. Oktober: Lichter-/ Laternenfest mit Umzug und Spielmannszug; **es werden noch Helfer benötigt!**

Die Sommerrat Sitzung des Stadteilarats findet am **Mittwoch, den 16. August ab 18 Uhr im Zelt auf dem Marktplatz statt.**

Die Moderatorin bedankt sich für die lebendige Diskussion und schließt die Sitzung.  
Ende der Stadteilaratssitzung: 20.45 Uhr